# Pastoraler Prozess: Ergebnisse der Phase „Sehen“

Am 25.10.14 wurde in Paderborn das *Zukunftsbild für das Erzbistum Paderborn* vorgestellt. Das Zukunftsbild ist ein Leitfaden für die Neu- und Weiterentwicklung des kirchlichen Handelns in den Kirchengemeinden des Erzbistums. Nach dem Wunsch von Erzbischof Becker soll kirchliches Handeln künftig besonders in vier „Handlungsfeldern“ deutlich werden: *Evangelisierung, Ehrenamt, Missionarisch Kirche sein, Caritas- und Weltverantwortung*.

Im Frühjahr 2015 haben wir im Pastoralverbund Corvey mit einem mehrstufigen *Pastoralen Prozess* begonnen, in dessen Mittelpunkt die Anliegen des Zukunftsbildes stehen. Koordiniert von einer Steuerungsgruppe haben vier Arbeitsgruppen unser kirchliches Handeln in den Bereichen *Evangelisierung, Ehrenamt, Missionarisch Kirche sein, Caritas- und Weltverantwortung* in den Blick genommen. Die Ergebnisse dieser Phase des *Sehens* möchten wir Ihnen jetzt vorstellen.

In einem nächsten Schritt erfolgt die Auswertung der Ergebnisse (Phase „Urteilen“) als Grundlage zur Erstellung einer Pastoralvereinbarung, die für unser kirchliches Handeln vor Ort in den kommenden Jahren leitend sein soll.

**Ehrenamt:** Jedes ehrenamtliche Engagement, das seine Grundlage im persönlichen Glauben hat, ist als „Engagement aus Berufung“ zu verstehen.

Wir haben gesehen:

- Unterscheidung: Ehrenamt als *Mittel zum Zweck* (für die Kirchengemeinde) – als *praktische Arbeit*: Glauben leben (für andere/für sich)
- Traditionelle Angebote (Engagement) „rund um den Kirchturm“
- Kirche ist eine Organisation unter vielen, d. h. Konkurrenz, die Qualität entscheidet über Engagement/Teilnahme
- Katholisch angebundene Gruppen unterschiedlich stark, fließende Konfessionslinien, punktuelle Erfolgsmodelle

Uns fehlt:

- (Leitungs-)Personal
- Angebote für Jugendliche, junge Erwachsene

Unsere Erkenntnisse:

- Der Kirchturm vor Ort ist wichtig!
- Durchgehendes Angebot in div. Lebenslagen (Glaubenseinstieg, Glaubensvertiefung

Zukunftsfähig:

- Charismatische Personen/Gruppen
- Aufgabenaufteilung hauptamtliche-ehrenamtliche Mitarbeiter – lokal-zentral

Rückläufig:

- Rückzug aus der Fläche

**Evangelisierung:** Evangelisierung heißt, ein Bewusstsein zu fördern, dass Evangelium bez. Glaube und Leben miteinander zu tun haben. – Evangelisierung konkretisiert sich dabei in den Schwerpunkten: Eingliederung in die Kirche | Glaubensvertiefung | Glaubensverlebendigung

Wir haben gesehen:
Evangelisierung findet in allen Gemeinden mit unterschiedlichen Angeboten statt:

- durch entsprechende Angebote werden Gemeindemitglieder aller Altersgruppen und Gesellschaftskreise erreicht
- durch punktuelle Evangelisierungsangebote/besondere Gottesdienste werden unterschiedliche Alters- und Zielgruppen erreicht, aber nicht alle Gesellschaftskreise
- durch Brauchtumspflege

Insgesamt findet Evangelisierung statt, jedoch auf konventionelle Art. Daher Steigerung der Innovation.

Uns fehlt:

- Innovative und zeitgemäße Angebote für junge Erwachsene und Erwachsene ohne Kinder
- Glaubwürdige Vorbilder
- Gemeinschaft und Wir-Gefühl
- Professionelle Werbung
- Innovative Ideen und Angebote
- Hilfreiche Hände zur Umsetzung

Unsere Erkenntnisse:

- Entwicklung von innovativen und ortsübergreifenden Angeboten
- Professionelle Werbung
- Umsetzung für verschiedene Ziel- und Altersgruppen

Zukunftsfähig:

- Punktuelle und hochwertige Angebote mit entsprechender Werbung
- Innovative Wege der Sakramentenkatechese
- Seelsorge

Rückläufig

- Klassische Angebote

**Missionarisch Kirche sein:** Der Schatz des Evangeliums soll auf neuen Wegen Menschen zugänglich gemacht werden.

Wir haben gesehen:

- Vielfältige Angebote; dörflich, lokal, aus „guter alter Zeit“, Aufwand mittel - überschaubar
- Wenige schultern viel, Kernstadt Höxter Hauptamtliche – Dörfer Ehrenamtliche
- Angebote traditionell und Ü 50, aber: innovative Ansätze vorhanden
- Wo Pastöre vor Ort agieren, ist das Angebot inhaltlich anders.

- Ortsgrößen und sozialer Kitt spiegeln sich – Kirche in Analogie zur Gesellschaft
- Struktur und Kultur aus ehem. Pastoralverbünden spürbar

Uns fehlt:
- Information, Kenntnis voneinander, Terminabstimmung
- Blick über den Tellerrand; lokal vs. regional
- Nutzung neuer Medien, Kommunikationsmittel und -systeme
- zentrale Terminverwaltung und Dateien – Zugriff darauf
- Mut zu Neuerungen; Mut zur Lücke
- Qualitätssicherung/Qualitätsanspruch
- Präsenz in Kommunalpolitik und Betrieben

Unsere Erkenntnisse:
- Ehrenamtliche nicht überlasten/überfrachten
- genaue Zielgruppenorientierung und Justierung wichtig – Ressourcen sind endlich
- Randbedingungen bewerten (Haushalt, Sozialstruktur, Einwohnerzahlen, Personal; Infrastruktur)
- Prüfung: lokal … regional … global
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit verstärken

Zukunftsfähig:
- Projekte anstatt längerfristige Bindungen
- Vielfalt statt Einfalt;
- Transparenz; Berechenbarkeit;
- Jahresschwerpunkte bilden; Leuchttürme mit hohen Qualitäten
- Orientierung an der Lebenswirklichkeit / im Dienst an den Menschen
- Identifizierung zentraler Orte – Zuweisung von Schwerpunktaufgaben/Funktionen
- Fördertöpfe nutzen – LEADER u. a.
- Vorbildfunktion der Kirche; Alleinstellungsmerkmale identifizieren
- Arbeitsfelder Schwache, Ältere, Asylsuchende, Kinder, Jugendliche
- Generation „Gold“ gewinnen

Rückläufig:
- Kirchenbesuche
- langfristige Bindungen von Ehrenamtlichen
- Engagement der 25- bis 45-jährigen
- soziale und kirchliche Bindungen in Familien

**Caritas und Weltverantwortung:** Caritas ist Dienst am Bedürftigen | Weltverantwortung ist Dienst am Bedürftigen weltweit in ihrem sozialen Kontext

Wir haben gesehen:
- Es gibt Caritas (Haltung und Aufgabe jedes Christen) und Caritasarbeit (in verfassten Organisationsstrukturen),

- in kirchlich organisierten Angeboten und
- in kommunalen und freien Angeboten.

Uns fehlt:
- Caritatives Bewusstsein
- Ehrenamtliche Helfer, um mehr zu gestalten und mehr Angebote vorzuhalten
- Größere Vernetzung
- Caritative Angebote

Unsere Erkenntnisse:
- (Sozial- und andere) Strukturen haben sich verändert
- Verdeckte Armut nimmt zu

Zukunftsfähig:
- Zielgruppe „Senioren“
- Thema „Armut“
- „Vernetzung“
- Ehe- und Familienberatung
- Reale Präsenz

Rückläufig:
- Bereitschaft zu kontinuierlicher Zusammenarbeit
- Haussammlungen/„Gratulations“-Besuche
- Caritasarbeit insgesamt

Schreiben Sie uns **bis 28.02.16** Ihre Anmerkungen, weitere Erkenntnisse und offene Fragen! Sie können dazu diesen Kartenabschnitt verwenden, den Sie in den Pfarrbüros abgeben oder am nächsten Sonntag in den Kollektenkorb werfen können. – Oder schreiben Sie uns eine eMail (katholisch.corvey@gmail.com). Danke für Ihre Mitarbeit!

Zu Handlungsfeld: ……..

1 Anmerkungen? | 2 Weitere Erkenntnisse? | 3 Offene Fragen?